

RUNDBRIEF 20

Im Februar 2022

Akademie HAGIA Programm 2022



HAGIA. Internationale Akademie für Moderne Matriarchatsforschung und Matriarchale Spiritualität

Seit 1986

**Leitung: Dr. Heide Göttner-Abendroth und Cécile Keller
www.hagia.de**

Weghof 2 D-94577 Winzer Deutschland

Email: AkademieHagia@aol.com

Tel + Fax: 0049 (0) 8545 1245

INHALT

Das Programm der Akademie

1. Große Studiengänge Englisch und Deutsch, Online
2. Seminar Matriarchale Medizin, Online
3. Matriarchale Mysterienfeste ©, Frühlingsfest verschoben
4. Spirituelle Heilkreise, neue Daten 2022
5. Rituale mit den heilenden Elementen

Tagungen, Vorträge, Projekte

1. Tagungen
 - 1.1. Konferenz in Berlin, Thementag und Festtag, September 2021
Review und Radio-Sendung
 - 1.2. Neuer Thementag in Zürich, Juni 2022
2. Vorträge und Seminare
 - 2.1. Neue Vorträge im In- und Ausland
 - 2.2. Review zu den Vorträgen 2021 im Ausland
3. Exkursion im Frau Holle-Land, Mai 2022

Neue YouTubes

Webseite der Akademie HAGIA

Bücher, Förderverein, Fonds

1. **Neues Buch:** Matriachale Gesellschaften der Gegenwart.
Amerika, Indien, Afrika
DAS MATRIARCHAT, Band II (Neuerscheinung)
2. Das Matriachale Manifesta in sechs Sprachen
3. Weitere Bücher, Filme und CDs
4. Förderverein der Akademie HAGIA e.V., neuer erweiterter Vorstand
5. Der Fonds für moderne Matriachatsforschung

DAS PROGRAMM DER AKADEMIE

1. Große Studiengänge in Englisch und Deutsch, Online (für Frauen und Männer)

Die Akademie HAGIA besteht seit dem Jahr 1986. Seit 2004 werden hier zweijährige Studiengänge durchgeführt, die das ganze Spektrum der Modernen Matriachatsforschung umfassen (jeweils auf dem neuesten Stand). Sie erlauben den TeilnehmerInnen, die Matriachatsforschung intensiv kennen zu lernen und die Qualifikation „ReferentIn für Moderne Matriachatsforschung“ zu erwerben.

In jedem Jahr werden die Seminare in Form von Webinars an sechs Wochenenden statt (insgesamt zwölf Lehreinheiten), sie können berufsbegleitend besucht werden. Der Zeitraum beträgt je einen ganzen und einen halben Tag: am Samstag, ganztägig (10 -17 Uhr, mit Pausen) und am Sonntag, 10 - 12 Uhr.

Der derzeitige Stand

Der **5. Große Studiengang** 2018-2019 (für Frauen) verlief sehr gut, doch er konnte wegen Corona-bedingten Verzögerungen erst im Juni 2021 erfolgreich abgeschlossen werden.

Dieser Studiengang ist der letzte, der in Verbindung mit den Matriarchalen Mysterienfesten stattfand. Der geistige Teil der Studiengänge wird künftig ausschließlich Online durchgeführt, was mehr Menschen die Teilnahme ermöglicht. Die Mysterienfeste werden gesondert davon angeboten und finden auf dem Sitz der Akademie HAGIA statt.

Der **6. Große Studiengang Online in Deutsch 2020-2021** (für Frauen und Männer) ist beendet, im April 2022 findet das Abschlusstreffen auf dem Sitz der Akademie HAGIA statt. Dieser Studiengang verlief sehr erfolgreich und ermöglichte wegen der Online-Durchführung einigen jungen Frauen und zwei Männern die Teilnahme.

Der **7. Große Studiengang Online in Englisch** hat im Januar 2022 begonnen (für Frauen und Männer). Dieser Studiengang ist ausschließlich in englischer Sprache. Er ist vollständig ausgebucht, wegen des außerordentlich großen Interesses haben wir die Plätze für StudienteilnehmerInnen auf 35 erhöhen müssen. Diese Zahl ist das Maximum, um noch Raum für Diskussionen aller Teilnehmenden zu ermöglichen. Zu diesem internationalen Studiengang haben sich weit mehr InteressentInnen aus vielen Ländern der Welt gemeldet als TeilnehmerInnen aufgenommen werden konnten. Die jetzigen TeilnehmerInnen kommen aus China, Korea, Indien, Europa, Südamerika und Nordamerika bis Alaska. Wir freuen uns sehr über das große, internationale Interesse an der Modernen Matriarchatsforschung und hoffen, dass sie sich auf diese Weise schneller weltweit verbreiten wird.

Wegen des großen Interesses sind weitere Studiengänge in Planung:

Der **8. Große Studiengang Online in Deutsch 2023-2024** (für Frauen und Männer) ist geplant und soll im nächsten Jahr beginnen. Wir bedauern sehr, dass wir etlichen Deutsch sprechenden InteressentInnen für den 7. Studiengang absagen mussten, weil wir einem internationalen Kreis den Vorzug geben wollten. Für diese interessierten Frauen und Männer eröffnet sich mit dem 8. Studiengang Online in Deutsch eine neue Möglichkeit. Die Daten für die Bewerbung und weitere Daten werden im nächsten Rundbrief bekannt gegeben.

Jeder Studiengang umfasst folgende Bereiche:

- Matriarchale Gesellschaften der Gegenwart weltweit
- Matriarchale Mythologie
- Matriarchale Symbolik und Kunst
- Matriarchale Medizin
- Kulturgeschichte matriarchaler Gesellschaften und Entstehung des Patriarchats
- Matriarchale Politik heute und Zukunftsvisionen
- Argumentationslehre und praktische Übungen

Die Leitung des Großen Studienganges hat Dr. Heide Göttner-Abendroth. Den Bereich Matriarchale Medizin stellt Cécile Keller (Ärztin) vor.

Ziel der Ausbildung ist:

„Referentin/Referent für Moderne Matriarchatsforschung“ (mit Zertifikat)

Studiengebühr: pro Lehreinheit **180 Euro (für Europa)**.

2. Seminar Matriachale Medizin, Online (für Frauen)

In diesem Seminar wird die Matriachale Medizin vorgestellt, wie sie in matriachalen Gesellschaften seit langer Zeit ausgeübt wird. Diese Medizin ist ganzheitlich und basiert auf Erfahrungswissen. Der Gesundheits- und Krankheitsbegriff unterscheidet sich sehr von der westlich patriarchalen Schulmedizin, ebenso die Behandlungs- und Heilungsmethoden. Sie beruhen auf der Weltanschauung matriachaler Gesellschaften. Auch heute gibt es noch lebende Kulturen in aller Welt, die das Wissen und die Anwendung dieser Heilweise weitergeben. Dies wird im Seminar erörtert und an konkreten Beispielen aufgezeigt.

Datum: 5. und 6. November 2022
Zeit: jeweils 10:00 Uhr – 14:30 Uhr
Kosten: € 110,--
Anmeldeschluss: 22. Oktober 2022
Leitung: Cécile Keller

3. Matriachale Mysterienfeste © (für Frauen)



Die Matriachalen Mysterienfeste sind eine Grundausbildung in matriachaler Spiritualität, sie beruhen auf matriachaler Weisheit und Symbolik.

Die Feste werden jedes Jahr in der Akademie HAGIA angeboten und bei genügender Anzahl von Teilnehmerinnen gefeiert.

Im Jahr 2021 konnten sie wegen der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden, obwohl sich ein sehr motivierter Kreis von Frauen angemeldet hatte. Die Matriarchalen Mysterienfeste können in diesem Jahr 2022 durchgeführt werden. **Das Datum für das Frühlingsfest wurde verschoben.**

Kleiner Zyklus der Matriarchalen Mysterienfeste.

Es werden vier Feste zu Beginn jeder Jahreszeit gefeiert (kleiner Zyklus).

Einführung: Freitagabend (18:30 – 21 Uhr)

Das Fest: Samstag, ganztägig

Nachgespräch: Sonntagvormittag (bis 12 Uhr)

Frühlingsfest:	1. – 3. April 2022
Sommerfest:	24. - 26. Juni 2022
Herbstfest:	23. -25. September 2022
Winterfest:	09. – 11. Dezember 2022

Leitung:	Cécile Keller
Anmeldeschluss:	12. März 2022
Kosten:	150,-- Euro pro Fest
Ort:	Akademie HAGIA, Weghof 2, D-94577 Winzer

Der Zyklus kann nur insgesamt gebucht werden, da die Feste inhaltlich aufeinander aufbauen.

4. Zweiteiliger spiritueller Heilkreis 2022 (für Frauen)

Der zweiteilige spirituelle Heilkreis baut darauf auf, stärker in den Kontakt mit unserer Seele und den Kräften des Universums zu kommen. Es ist die Seele, die sich durch uns entfaltet mit all ihren Gaben und ihrer Energie. Doch oft ist sie durch Verletzungen, die Frauen im Patriarchat erleben, verdunkelt.

Beim spirituellen Heilkreis geht es darum, den Fokus auf unsere spirituellen Gaben zu richten. Denn sie alle sind Ausdruck unserer Seele, die sich durch uns in allem was wir tun, äußern. Das hat Auswirkungen auf unser alltägliches Tun und den Umgang mit dem Gegenüber. Dies geschieht in ganz besonders ausgearbeiteten Ritualen.

Die spirituellen Heilkreise sind keine psychologischen Heilkreise. Die Arbeit basiert auf der spirituellen Ebene, auf der stets die Verbindung mit den göttlichen Kräften hergestellt wird.

Daten 2022:	8. – 10. April 2022; 13. – 15. Mai 2022
Kosten:	€ 150,-- pro Wochenende
Anmeldeschluss:	18. März 2022
Leitung:	Cécile Keller

Der zweiteilige spirituelle Heilkreis kann nur insgesamt gebucht werden. Die Heilkreise bauen aufeinander auf.

Cécile Keller bietet die spirituellen Heilkreise sowie die Matriarchalen Mysterienfeste auch auswärts für Gruppen als Tages- oder Wochenendseminare an.

4. Rituale mit den heilenden Elementen

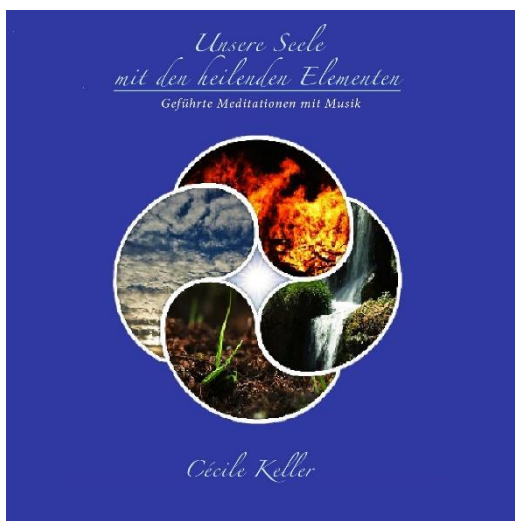
An diesem spirituellen Wochenende geht es um die heilende Begegnung mit den Elementen der Natur: Luft, Feuer, Wasser, Erde. Diese Elemente wirken stets in allem, sie fließen täglich auch durch uns. Doch oft ist das nicht mehr in unserem Bewusstsein, weil wir kaum mehr die Begegnung mit den Elementen in der Natur erleben. Manchmal erzeugen sie durch ihre Heftigkeit auch Angst, so dass wir uns vor ihnen verschließen.

An diesem Wochenende versuchen wir, die Verbindung zu den Elementen aufzunehmen, mit ihnen in den Dialog zu gehen. Das geschieht durch rituelles Tun. Dabei können wir auch die heilenden Energien dieser elementaren Kräfte erleben. Das kann eine neue Hinwendung zu ihnen schaffen, eine Herzöffnung, bei der wir erfahren, wie sehr wir Teil von diesen Energien sind.

Datum: 30. September – 2. Oktober 2022
Ort: Akademie HAGIA, Weghof 2, D-94577 Winzer
Kosten: 160,-- Euro (ohne Verpflegung und Unterkunft)
Anmeldeschluss: 12. September 2022
Leitung: Cécile Keller

Neue Meditations-CD von Cécile Keller:

„Unsere Seele mit den heilenden Elementen“



Die Meditationen zu den vier Elementen lassen uns ihre Energien intensiver wahrnehmen. Sie sind stetig in der Welt, wirken durch alles, auch durch uns, wir sind Teil davon. Wenn wir uns diesen Energien mit unserer Seele öffnen, verändert dies unsere Verbindung mit ihnen und hat heilende Wirkung. Die begleitende Musik trägt zur Öffnung unserer Herzen bei.

Text und Musikauswahl: Cécile Keller
 Produktion: Gudurata DesingFilmproduktion

Hörprobe: <https://www.hagia.de/programm/spirituelle-heilkreiseheiltaenze/>

TAGUNGEN, VORTRÄGE, PROJEKTE

1. Tagungen

1.1. Konferenz in Berlin 2021, Thementag und Festtag, Review und Radio-Sendung

Alle Organisatorinnen, Rednerinnen und Teilnehmende waren glücklich, dass diese schöne Tagung, die wir wegen Corona vom Frühling auf den September 2021 verschieben mussten, mit den entsprechenden Schutzmaßnahmen stattfinden konnte. Das war noch rechtzeitig, bevor die 4. Corona-Welle ausbrach.

Am 11. September 2021 starteten die vier Frauen, die das MatriForum gegründet hatten und Studienabsolventinnen der Akademie HAGIA sind, ihre Premiere. Martina Engel-Fürstberger, Andrea Fleckinger, Anna Pixner und Simone Plaza führten ihren ersten Thementag mit dem Titel: „Höher, schneller, weiter? Warum Wachstum um jeden Preis eine Alternative braucht!“ mit Bravour durch und begeisterten das Publikum mit ihrem Schwung. Als Rednerinnen hatten sie eingeladen: Samirah Kenawi, Simone Wörer, Andrea Baier und Heide Göttner-Abendroth, die alle hervorragende Vorträge zum Thema hielten. Das Publikum war hochmotiviert und bedachte alle mit großem Beifall.

Nach diesem glänzenden Beginn wünschen wir den Frauen vom MatriForum weitere spannende und erfolgreiche Thementage! Ihre Webseite ist: www.matriforum.com



Am 12. September 2021 folgte der Poltische Festtag zum 80. Geburtstag von Heide Göttner-Abendroth, organisiert von Cécile Keller und der Akademie HAGIA.

Heide hatte keineswegs vor, eine persönliche Geburtstagsparty zu feiern, deshalb waren die Reden einiger ihrer Freundinnen und Kolleginnen aus europäischen Ländern, aus Israel und den USA politisch geprägt (in Englisch mit Übersetzung). Es ging um die Ökonomie des Schenkens, um die wissenschaftliche Kooperation mit Indigenen, um die Verbindung der Werke von Marija Gimbutas und Heide, um neue, wertvolle Beiträge zur Modernen Matriarchatsforschung und anderes und wie sich damit Zukunft gestalten lässt.



Angela Dolmetsch und Heide Göttner-Abendroth



Viele Freundinnen und Freunde von Heides Werk waren im Publikum und feierten sie zu diesem Anlass, was die Jubilarin mit Freude, heiterem Elan und großem Dank annahm. So wurden diese beiden, gelungenen Konferenztage ein besonderes Erlebnis für alle Beteiligten.

Fotos von Kim-Lena Sahin www.kimlenasahin.com

Aus Anlass dieser Konferenz hat der Journalist Dr. Geseko von Lüpke, der an beiden Tagen teilnahm und schöne Interviews machte, eine Radio-Sendung zum Thema Matriarchat gemacht. Der Titel lautet: „Die Große Mutter. Matriarchatsforschung und ihre Antworten für die Krisen der Gegenwart“. Die Sendung wurde am 9. Januar 2022 im Bayerischen Rundfunk ausgestrahlt und kann in der BR Audiothek, ebenso als BR Radio App und als Podcast nachgehört werden. Hier ist der Link:

<https://www.br.de/radio/bayern2/programmkalender/ausstrahlung-2728902.html>

1.2. Neuer Thementag in Zürich, 4. Juni 2022 „Entstehung des Patriarchats“

Der für 2021 geplante neue Thementag in Zürich musste wegen Corona ebenfalls verschoben werden. Er wird am 4. Juni 2022 stattfinden. Christina Schlatter, die Gründerin des MatriArchivs und langjährige Vorstandsfrau im Verein der Akademie HAGIA, wird ihn organisieren und leiten. Es ist der 5. Thementag dieser Art. Er ist diesmal dem brisanten Thema der Entstehung des Patriarchats gewidmet. Dazu gibt es einige Antworten, aber noch viel mehr Fragen.

An diesem Thementag werden zuerst einige Thesen, die Patriarchat erklären sollen, vorgestellt, und es wird analysiert, warum diese nicht tragen. Es wird sich dabei herausstellen, dass man, um der Antwort näher zu kommen, das weite Feld der Spekulationen verlassen muss. Einen tragfähigen Boden bietet hier die Archäologie, die frühe Gesellschaften und die Veränderungen, die sie erfahren haben, durch Bodenfunde belegen kann. Eine archäologische Erklärung für den Raum der eurasischen Steppen und für Europa wird vorgestellt.

Das wird noch einmal im Licht der modernen Matriarchatsforschung beleuchtet, und es wird gezeigt, dass für jede Kulturregion die Entstehung des Patriarchats gesondert erforscht werden muss. Dafür wird ein Beispiel gegeben.

Diese Fragen und Antworten werden am Thementag vorgestellt von Dr. Andrea Fleckinger, Dr. Harald Haarmann und Dr. Heide Göttner-Abendroth. Mit Diskussion.

Nähere Informationen bei Christina Schlatter: mail@matriarchiv.info

2. Vorträge und Seminare

2.1. Neue Vorträge 2022 im In- und Ausland

Deutschland: Vom 05.-07. Mai ist Heide mit Vortrag, Diskussionen und Workshops am „Frauen-Männer-Kongress JENSEITS DES PATRIARCHATS“ des Vereins Gesellschaft in Balance e.V. beteiligt. Der Kongress wurde von Gandalf Lipinski, der ihr Werk gut kennt, mit initiiert, war für 2020 geplant, musste mehrfach verschoben werden und soll jetzt (05.-08.2022) stattfinden. Nähere Informationen unter: anmeldung@gesellschaft-in-balance.de "

Auf dem geplanten 2. Thementag des MatriForums am 15. Oktober in München ist auch Heide als Rednerin eingeladen. Diesmal zum Thema: „Verliebt, verlobt, verzweifelt? Zwischen TRAUMehe und EheTRAUMA“. Es sprechen außerdem Alexandra Schwarz-Schilling und Dr. Mariam Irene Tazi-Preve. Kontakt: www.matriforum.com

Anschließend wird Heide am 16. Oktober einen Vortrag in Leutkirch halten, der schon lange geplant war. Kontakt: Gabriele Lulay, gabriele-maria1@gmx.de

England: Aus England kam 2021 eine Einladung von den „Radical Anthropologists“, die ebenfalls mehr von der modernen Matriarchatsforschung wissen wollen. So ist bei ihnen ein Vortrag von Heide am 8. März 2022, dem Internationalen Frauentag, vorgesehen. Auch bei einer Anthropologen-Konferenz in Dublin/Irland wird Heide bei den „Radical Anthropologists“ dabei sein.

Indien: An der R. Tagore-Universität in West-Bengalen wird Heide auf eine Einladung hin einen Vortrag im Februar 2022 halten. Weitere mögliche Kooperation ist geplant.

USA: Im März 2022 führt Heide ein Seminar bei der „Deep Green Resistance“, einer alternativen Vereinigung, über die moderne Matriarchatsforschung durch.

Ebenfalls im März hat sie zusammen mit Genevieve Vaughan, Vandana Shiva und indigenen Rednerinnen ein Panel mit Vorträgen bei der UNO.

2.2. Reviews zu den Vorträgen 2021 im Ausland

Ab 2021 boomten die Online-Vorträge, -Salons und -Konferenzen. So wurde das Jahr 2021 für Heide ziemlich lebhaft.

USA: Sie hielt zwei Vorträge auf Konferenzen Genevieve Vaughan (November 2020 und 2021) und einen Salon zusammen mit Barbara Mann (indigene Seneca-Irokesin) im Januar 2021. Im April 2021 gab sie allein einen Salon bei der „Association of Women&Mythology“ und sprach über matriarchale Muster in den internationalen Zaubermärchen. Alle ihre Repräsentationen online waren gut besucht.

Im Juli 2021 hielt sie einen Vortrag auf dem „Centennial Marija Gimbutas“, einer Konferenz zu Ehren des 100. Geburtstages von Marija Gimbutas. Im Herbst 2021 informierte sie in einen Vortrag interessierte Personen der „Deep Green Resistance“, einer alternativen Vereinigung, über die moderne Matriarchatsforschung, und weitere Kooperation ist geplant.

Kanada: Auf einer großen Konferenz der Anthropologischen Gesellschaft Kanadas lernte Heide vor ein paar Jahren das „MatriCulture Network“ kennen und wurde mit diesen Akademikerinnen befreundet. Im Mai hielt sie im Rahmen dieses Netzwerkes, wieder auf der Anthropologen-Konferenz, einen Vortrag darüber, wie man Begriffe wissenschaftlich definiert und ein neues Wissensgebiet begründet.

Außer diesen Tätigkeiten fanden noch zahlreiche Interviews im deutschsprachigen Raum statt, weil Heides 80. Geburtstags-Jubiläum bekannt geworden war.

3. Exkursion im Frau Holle-Land, Mai 2022



Am 9. Mai 2022 findet eine ganztägige Exkursion auf dem heiligen Berg der Frau Holle, dem Hohen Meißner bei Kassel, statt. Annette Rath-Beckmann organisiert dort drei Holle-Tage vom 7.-9. Mai mit Mythen, Sagen, Liedern und Ritualen aus dem Allgäu, dem Tiroler Außerfern und dem Meißner Land. Heide ist nur am 9. Mai anwesend und erzählt die Frau Holle-Mythen auf der ganztägigen Exkursion zu den alten, heiligen Plätzen auf diesem Berg, begleitet von Ritualen, die Annette gestaltet.

Nähere Infos und Anmeldung:

Annette Rath-Beckmann, Tel.: 05504/98138, Mail: mail@goettin-holle.de.

Websites: www.udagan.de; www.goettin-holle.de

NEUE YOU TUBES

Auf der Webseite der Akademie HAGIA www.hagia.de finden sich unter der Rubrik „Matriarchat“ neue YouTubes, in denen Heide selbst zu den verschiedenen Bereichen der Matriarchatsforschung für ein paar Minuten spricht:

- Matriarchatsforschung
- Begriff Matriarchat
- Matriarchale Mythologie und Symbolik
- Matriarchale Ästhetik und Kunst
- Matriarchale Landschaftsmythologie
- Geschichte matriarchaler Gesellschaften und Entstehung des Patriarchats.

Diese YouTubes hat Gudrun Frank-Wissmann hergestellt. Sie hat ihre Arbeit daran und ihre Kompetenz als Filmerin der Akademie HAGIA geschenkt. Dafür danken wir ihr sehr herzlich!

Zwei weitere schöne YouTubes, die Nana Sturm mit Heide und Cécile gemacht hat, sind dort unter den Rubriken „Patriarchatsentstehung“ und „Matriachale Medizin“ neu aufgeschaltet. www.hagia.de

BÜCHER, FÖRDERVEREIN, FONDS

1. Neues Buch von Heide Göttner-Abendroth: **Matriachale Gesellschaften der Gegenwart. Amerika, Indien, Afrika** *(Das Matriachat, Band II)*



Auch dieses Buch, das lange vergriffen war, ist wieder neu erschienen. Es wurde gründlich überarbeitet und ist nun genauso wie der Band I wieder verfügbar. Erschienen im Januar 2022.

Zum Inhalt: Es werden noch lebende matriachale Gesellschaften in Süd- und Nordamerika, in Indien und in Afrika vorgestellt. So wird unser Wissen von matriachalen Gesellschaften immer reicher. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den Großformen dieser Sozialwesen. So wird das Vorurteil, dass es sich bei Matriachat nur um kleine, isolierte Gemeinschaften handeln würde, eindrucksvoll widerlegt

Die Reihe DAS MATRIARCHAT I-III im Kohlhammer Verlag

Mit dem erneuten Erscheinen der beiden Bände:

**Matriachale Gesellschaften der Gegenwart.
 Ostasien, Indonesien, Pazifischer Raum**
(Das Matriachat, Band I), erschienen 2021.

**Matriarchale Gesellschaften der Gegenwart.
Amerika, Indien, Afrika
(Das Matriarchat, Band II), erschienen 2022.**

und der Publikation des dritten Bandes:

**Geschichte matriarchaler Gesellschaften und Entstehung des Patriarchats.
Westasien und Europa
(Das Matriarchat, Band III), erschienen 2019.**

ist die Reihe DAS MATRIARCHAT von Heide Göttner-Abendroth soweit zusammenhängend in einer schönen Aufmachung wieder verfügbar. Die Bücher können bestellt werden bei der Akademie HAGIA und beim Kohlhammer Verlag, Stuttgart: vertrieb@kohlhammer.de

Ein großer Dank geht an den Kohlhammer Verlag, in dem man sich um diese Reihe sehr unterstützend bemüht hat und sie weiterhin großzügig fördert.

2. Das Matriarchale Manifesta in sechs Sprachen

Das **Matriarchale Manifesta** beantwortet die Frage: Was könne wir heute tun, um wieder zu einer matriarchalen Lebensweise zu finden?

Es ist eine schmale Broschüre und enthält die wichtigsten Prinzipien der Matriarchatspolitik, die zugleich zur Vision einer modernen matriarchalen Gesellschaft erweitert werden. Es ist die einzige politische Vision von Frauen, welche die gesamte Gesellschaft auf allen Ebenen umfasst und ebenso die globale Perspektive einschließt.

Zugleich werden direkte, praktische Anleitungen zu dem Weg dorthin gegeben. Wir nennen es „Manifesta“ und nicht einfach „Manifest“, weil es von Frauen stammt. Herausgegeben hat es die Edition HAGIA, 2019.

Das **Matriarchale Manifesta** gibt es jetzt in zwei Broschüren:

- die eine Broschüre ist in den Sprachen Deutsch, Englisch und Italienisch,
- die zweite Broschüre ist in den Sprachen Französisch, Spanisch und Portugiesisch.

Weite Verbreitung erwünscht!

Zu bestellen bei: akademiehagia@aol.com

Schutzgebühr 5 Euro (inkl. Porto). Für Mitglieder des Fördervereins gratis.

3. Weitere Bücher, Filme und CDs

Bücher in diversen Sprachen

Das ethnologische Hauptwerk von Heide Göttner-Abendroth zu den noch lebenden matriarchalen Gesellschaften weltweit: **DAS MATRIARCHAT, Band I und II** wurde mittlerweile in mehrere Sprachen übersetzt und publiziert. Diese Ausgaben in Englisch, Italienisch und Französisch können in der Akademie HAGIA bestellt werden.

In Englisch: **Matriarchal Societies. Studies on Indigenous Cultures across the Globe**, New York 2013, Peter Lang Verlag.

Das kulturgeschichtliche Hauptwerk von Heide Göttner-Abendroth: **DAS MATRIARCHAT III** wurde ins Englische übersetzt und wird in diesem Jahr ebenfalls bei Peter Lang, New York, erscheinen.

Übersetzungen ins Italienische und Französische sind in Vorbereitung.

***** Ein neues Buch von Heide Göttner-Abendroth*****

Ein Buch zu den Matriarchalen Mysterienfesten, der matriarchalen Interpretation von Tarotkarten und der matriarchalen Astrologie ist in Vorbereitung:

DIE SYMBOLIK VON ERDE UND KOSMOS.

Matriarchale Mysterienfeste

Tarotkarten

Astrologie

Es wird in diesem Jahr im Christel Göttert-Verlag, Rüsselsheim, erscheinen.

Aus der Vorankündigung:

Im ersten Teil dieses Buches wird die Praxis der acht matriarchalen Mysterienfeste beschrieben mit ihren zentralen Zeremonien und Anrufungen sowie ihrer kulturhistorischen Bedeutung bis hin zu den Volksbräuchen, die noch Reste dieser matriarchalen Feste enthalten.

Der zweite Teil des Buches zeigt die Lebensstadien-Feste in ihrer Parallelität zu den acht Mysterienfesten, die im Lauf eines Jahres die Natur feiern – so wie in matriarchalen Kulturen der Jahreskreis mit dem Lebenskreis parallel gesehen wird.

Ebenso verhält es sich mit den matriarchalen Wurzeln der Tarotkarten, die als „Bilderbibel der Göttinnen“ noch lange in patriarchaler Zeit überlebt haben. Sie beziehen sich auf die Symbolik des matriarchalen Jahreskreises, was im dritten Teil des Buches gezeigt wird.

Dass auch die Astrologie matriarchale Wurzeln hat, wird im vierten Teil des Buches erklärt. Sie beruht in ihrer ältesten Schicht ebenfalls auf der matriarchalen Symbolik – eine Erkenntnis, die grundlegendere Deutungen als die bisher üblichen erlaubt.

Sämtliche Bücher von Heide Göttner-Abendroth zur modernen Matriarchatsforschung und anderen Themen sind auf ihrer Webseite zu finden:

www.goettner-abendroth.de

Sie sind erhältlich in der Akademie HAGIA.

Ebenso sind sämtliche von der Edition HAGIA veröffentlichten Bücher, Filme und CDs in der Akademie erhältlich, siehe www.hagia.de

Der Film „**Ein Leben für die Matriarchatsforschung**“, ein filmisches Porträt von Heide Göttner-Abendroth, ist jetzt in einer verbesserten Version in Deutsch erhältlich. Die englische Version dieses Films ist ebenfalls erschienen.

Produktion: Gudrun Frank-Wissmann

Kontakt: akademiehagia@aol.com

Neue Meditations-CDs von Cécile Keller

„Unsere Seele mit den heilenden Elementen“

Die neue CD von Cécile Keller (Geführte Meditationen mit Musik) ist in der Akademie HAGIA erhältlich.

Ebenso die CD: „Unsere Seele im Jahr der Erde“

Die Themen der Meditationen auf dieser CD sind die Jahreszeiten der Erde, wie sie sich im Werden (Frühling), Reifen (Sommer), Vergehen (Herbst) und Ruhen (Winter) zeigen. Durch diese Meditationen, die mit Musik begleitet sind, wird unsere Seele eingeladen, ihre Gefühle auszudrücken.

Hörproben: <https://www.hagia.de/programm/spirituelle-heilkreiseheiltaenze/>

Kontakt: Cécile Keller, Weghof 2, 94577 Winzer, cecile.keller@gmx.net und akademiehagia@aol.com

4. Förderverein der Akademie HAGIA e. V.

Der „Förderverein der Akademie HAGIA“ hat seit 2021 einen neuen, erweiterten Vorstand. Die Frauen teilen sich jetzt die Aufgaben der Vorstandschaft:

Dr. Heide Göttner-Abendroth, 1. Vorsitzende
 Med. prakt. Cécile Keller, 2. Vorsitzende und Kassenwartin
 Lic. phil. Christina Schlatter, 2. Vorsitzende
 Dr. Ing. Gabriele Tscherenkov, 2. Vorsitzende

Ergänzend zum Vorstand wurden zwei Frauen in den Beirat gewählt:
 Simone Plaza Finis
 Dipl. Ing. Anna Pixner

Als internationale Repräsentantin für Heides Werk bildet sich aus:
 Dr. Andrea Fleckinger

Mitgliedschaft

Wir laden alle an der Matriarchatsforschung Interessierten ein, Mitglied im "Förderverein der Akademie HAGIA e. V." zu werden. Die freie, unabhängige Akademie HAGIA mit ihren vielfältigen Tätigkeiten gibt es nur durch die großzügige Unterstützung durch ihre Mitglieder. Jedes neue Mitglied ist für uns wichtig und sehr willkommen.

Machen Sie die freie Stimme dieser Forschung und Lehre auch zu Ihrer Sache! Sie können beitreten mit einem Mindestbeitrag von 70 Euro im Jahr. Wir sind auch dankbar für einen frei gewählten höheren Beitrag.

Das Konto des Vereins ist:

Deutschland und EU: Raiffeisenbank D-94577 Winzer, Passauer Str. 62
 IBAN-Code: DE30 7416 1608 0000 0512 92
 BIC-Code : GENODEF 1HBW

Stichwort: „Vereinsbeitrag“ (jeweilige Jahreszahl hinzufügen)

5. Der Fonds für moderne Matriarchatsforschung

Wir haben im Rahmen des Vereins den „Fonds für Matriarchatsforschung“ gegründet, er dient der Unterstützung der modernen Matriarchatsforschung.

- Der Fonds dient dazu, die Matriarchatsforschung durch honorierte Übersetzungen in die internationale Welt hinauszutragen.
- Er hilft bei Engpässen bei der Veröffentlichung neuer Bücher in deutscher Sprache. Grund ist die Verschlechterung der Situation der Buchverlage wegen des Internets; sie brauchen heute meist Zuschüsse für Druckkosten, um gute Bücher machen zu können.

Deshalb bitten wir darum, durch Spenden in den Fonds die moderne Matriarchatsforschung und weitere Publikationen in diesem Gebiet direkt zu unterstützen. Diese Unterstützung war bisher sehr wirksam. Allen, die ihre großmütigen Spenden in den Fonds gegeben haben, ein herzliches Dankeschön!

Das Konto des Fonds ist:

Deutschland und EU: Raiffeisenbank D-94577 Winzer, Passauer Str. 62
 IBAN-Code: DE30 7416 1608 0000 0512 92
 BIC-Code : GENODEF 1HBW

Stichwort: „Fonds für Matriarchatsforschung“

Damit grüßen wir alle freundlich und wünschen eine schöne, befreiende Frühlingszeit mit viel Sonne und warmen Tagen. Bleiben Sie gesund, munter und guten Mutes!

Die Akademieleiterinnen

Heide Göttner-Abendroth und Cécile Keller

PS: Wenn Sie Ihre Email-Adresse oder Postanschrift ändern, teilen Sie uns das bitte mit, falls Sie den Rundbrief weiterhin erhalten möchten.